



3/2018

STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION

SPORT
VERBINDET



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK



Sportlich!
Fitte Kinder aus
aller Welt



Malwettbewerb
Auf die Schokolade,
fertig, los!

HAB IHN!

3:2



TOOOOR!

1:1

2:1



YEAAAH!



HALLO STERNSINGER,

Sport macht Spaß und verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg – und das nicht nur bei großen Ereignissen wie den Olympischen Spielen oder der Fußball-Weltmeisterschaft. Es gibt kaum ein Land auf der Welt, in dem Sport nicht zum Alltag dazugehört. Kein Wunder, denn Bewegung tut gut! Sport ist gesund für Körper und Geist, besonders in der Gemeinschaft. Kinder können beim Sport Freunde finden und im Wettkampf ihre Kräfte messen. Wichtig ist, dass es dabei fair zugeht und sich alle mit Respekt begegnen.

In diesem Heft stellen wir euch Sternsinger aus Deutschland und Kinder aus unseren Hilfsprojekten in aller Welt vor und verraten, was sie am Sport fasziniert. Wir zeigen euch Yoga-Übungen für Zuhause, besuchen eine Fußballmannschaft, in der Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam kicken, und treffen Isa, ein Mädchen aus unserem Freiwilligenprogramm. Zu gewinnen gibt's diesmal tolle Bälle für den Sommer, die wir drei in der Redaktion schon mal getestet haben.

Viel Spaß beim Lesen!

Andreas Anna Skiffi



AUF SCHATZSUCHE...

... mit Prälat Dr. Klaus Krämer

Sport und Religion – passt das zusammen?

Auf dem Sportplatz kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen: Alte und Junge, Große und Kleine, Reiche und Arme. Genauso ist es im Sonntagsgottesdienst. Und egal, ob auf dem Sportplatz oder in der Kirche: Immer geht es darum, etwas gemeinsam zu machen und zu erleben.

In der Religion geht es um unseren Glauben an Gott. Sport machen wir, um fit zu bleiben oder uns im Wettkampf mit anderen zu messen. Aber wenn man genau hinschaut, kann man doch viele Dinge finden, die Sport und Religion gemeinsam haben:

Beim Sport und im Gottesdienst finden viele gut, dass man zusammenhält und gemeinsam etwas tut: Man singt dieselben Lieder und folgt oft einem wiederkehrenden Ablauf. Für manche Fans ist das Fußballstadion ein ganz besonderer, fast heiliger Ort. Und tatsächlich finden sich dort Dinge, die stark an bestimmte Teile des Gottesdienstes erinnern: zum Beispiel der Einlauf der Spieler ins Stadion mit Kindern, die Gesänge der Fans oder die Chöre, die auf die Ansagen des Stadionsprechers antworten.

Sicher kann Sport nicht die Antworten geben, die wir im Glauben finden. Doch er bringt Menschen

zusammen und ist wichtig für die Gemeinschaft – auch in unseren Hilfsprojekten weltweit. Denn viele Kinder lernen in den Projekten durch den Sport, selbstbewusster zu werden, sich an Regeln zu halten und fair zu handeln.

Wenn es fair und respektvoll zugeht, bereichert Sport unser Leben und wird so zu einem besonderen Schatz, den ihr entdecken könnt. In diesem Sinne: Auf die Plätze, fertig, los!

Euer

Prälat Dr. Klaus Krämer
Präsident des Kindermissionswerks
„Die Sternsinger“



Inhalt

- 3 Auf Schatzsuche**
Gemeinschaft in Kirche und Sport
- 4 Sport verbindet**
Kinder in Deutschland und weltweit

- 8 Mach mit!**
Yoga-Übungen für Kinder
- 10 Mittendrin statt nur dabei!**
Inklusion beim Jugendfußball
- 13 Isas Eine-Welt-Jahr**
Kicken in Ecuador

- 14 Pinnwand**
Kicker, Kronen & Kinderrechte
- 16 Rätselspaß**
Bleib am Ball!

Mach mit!
Malwettbewerb zum
Thema Kinderrechte

SPORT MACHT SPASS...

...finden Kinder aus Deutschland und der ganzen Welt. Einige **Sportbegeisterte** stellen wir euch hier vor.



Ein Ass im Ärmel

„Ich spiele sehr gerne Tennis. Sport zu machen ist eine tolle Möglichkeit, seine Freizeit zu verbringen und ist viel besser, als den ganzen Tag Videospiele zu spielen. Wenn man regelmäßig übt, wird man immer fitter und besser. Deshalb trainiere ich ganz oft mit meinem Bruder.“

Alexandro, 8 Jahre, aus Bolivien



Teamplayer

„Ich spiele Basketball, Fußball und manchmal auch Volleyball. Ich mache mindestens vier Mal in der Woche Sport. Es gefällt mir einfach, dass man ständig in Bewegung ist. Ich mag vor allem Sportarten, die man gemeinsam mit anderen macht. Alleine wäre mir langweilig.“

Gabi, 12 Jahre, aus Bolivien



Im Spagat

„Ich turne seit vier Jahren im Verein. Am liebsten mag ich den Stufenbarren. Ich mache bei Mannschafts- und Einzelwettkämpfen mit. Mannschaftswettkämpfe mag ich lieber. Mit den anderen macht es mehr Spaß und da ist es nicht so schlimm, wenn mal etwas nicht klappt, weil alle zusammen bewertet werden.“

Helena, 9 Jahre,
aus Deutschland



So ein Zirkus

„Ohne Sport wäre das Leben ganz schön langweilig“, finden Andrew, Bryson und Vincent. Sie trainieren mehrmals in der Woche für eine zirkusreife Aufführung in der Artistengruppe der Straßenkinderschule „Amani-Lighthouse“.

Andrew (unten), 10 Jahre,
Bryson (Mitte), 11 Jahre,
und Vincent (oben), 12 Jahre,
aus Kenia





So trifft man neue Menschen

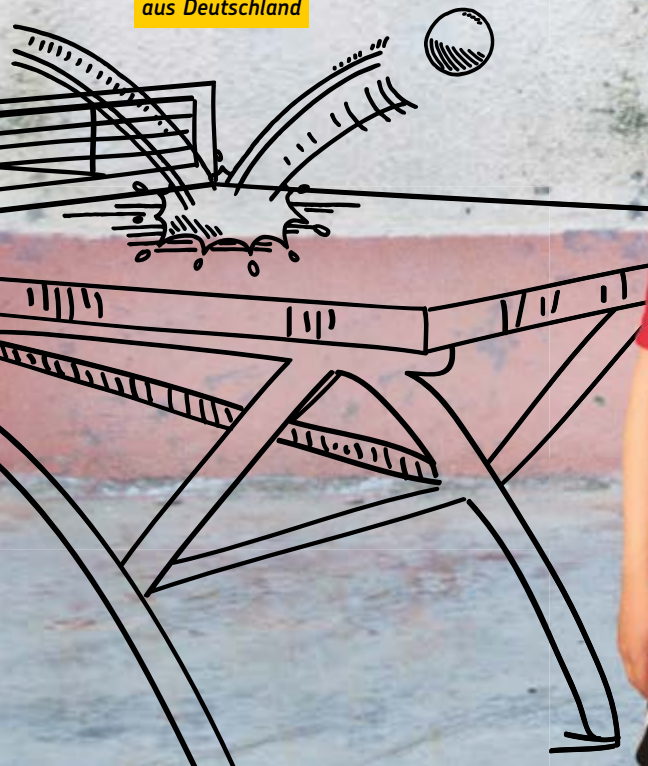
„Ich gehe regelmäßig auf die Cancha, einen Sportplatz. Da trifft man immer jemanden zum Fußballspielen. Als erstes frage ich nach dem Namen und dem Alter. So spiele ich mit vielen verschiedenen Menschen. In der Schule spielen wir auch Fußball. Mit meiner Mannschaft habe ich im letzten August eine Medaille gewonnen.“

Devin, 15 Jahre, aus Nicaragua

Wir bitten zu Tisch

„Unser Lieblingssport ist Tischtennis. Beim Tischtennis kommt es nur auf das Können an und man wird nicht gefault wie beim Fußball. Im Verein macht das Spielen noch mehr Spaß als in der Schule oder mit Freunden, denn da lernen wir viele neue Tricks. In den Ferien nehmen wir die Schläger immer mit, denn Tischtennis kann man überall auf der Welt spielen.“

Moritz, 8 Jahre,
Noah, 9 Jahre,
aus Deutschland



„BEIM TISCH-
TENNIS GEHT
ES MEISTENS
FAIRER ZU ALS
BEIM FUSSBALL,
WO MAN OFT
GEFOULT WIRD.“

Noah, 9 Jahre



Im Sand kicken

„Mein Lieblingssport ist Fußball. Am liebsten kicke ich mit meinen Freunden am Strand. Manchmal landet der Ball zwar im Wasser, aber das ist egal. Seit einem Jahr mache ich auch beim Leichtathletik-Training mit. Zweimal in der Woche trainieren wir Kinder aus dem Dorf gemeinsam am Strand. Das macht auch großen Spaß.“

Yoli, 12 Jahre, aus Indonesien



Immer in Bewegung

„In den Pausen springe ich gerne Seilchen. Mein Lieblingssport ist aber das Tanzen. Ich tanze schon, seit ich laufen kann. Am liebsten „Salay“, das ist ein bolivianischer Tanz. Meine Schwester hat mir die Schritte schon ganz früh beigebracht. Alles, was man zum Tanzen braucht, ist Musik. Manchmal treten wir in Kostümen bei kleinen Festen oder Geburtstagsfeiern auf.“

Francisca, 6 Jahre, aus Bolivien



YOGA TUT GUT!

Anders als bei den meisten Sportarten geht es beim Yoga nicht um Wettkampf oder Leistung. Es zählt nicht der Vergleich mit anderen, sondern dass du ganz bei dir bist, dich selbst wahrnimmst und so herausfindest, was deinem Körper gut tut.



1. KATZE STRECK DICH!

Zum Warmwerden und gut für den Rücken

- Setze dich in den Fersensitz; deine Hände liegen entspannt auf den Oberschenkeln.
- Komme in den Kniestand und strecke die Arme hoch zur Decke; den Blick leicht heben.
- Beuge dich nach vorne, bis deine Hände den Boden berühren und setze den Po auf den Fersen ab.
- Komme auf alle Viere und strecke das rechte Bein nach hinten aus; den Blick leicht heben.
- Komme in umgekehrter Reihenfolge zurück in den Fersensitz.



2. DER BAUM

Trainiert Gleichgewicht und Konzentration

- Stelle den rechten Fuß sanft auf den linken Fuß und lege die Hände vor der Brust aneinander.
- Winkle das rechte Bein an und lege die Fußsohle so hoch wie möglich an das linke Bein. Hebe dabei die Hände über den Kopf, bis deine Handflächen aneinander liegen.
- Wechsle die Seiten.

Tipp: Wenn du in Augenhöhe auf einen festen Punkt schaust, ist es leichter, das Gleichgewicht zu halten.

3. DER HUND



Bringt den Kreislauf in Schwung

- Beginne im Vierfüßlerstand, stelle die Zehenspitzen auf und hebe den Po zur Decke.
- Strecke Arme und Beine und drücke die Fersen sanft nach unten. Die Fußsohlen berühren den Boden.
- Schiebe den Oberkörper so nah wie möglich in Richtung Beine.
- Versuche, in der Hundehaltung durch den Raum zu gehen und dich umzuschauen.



4. KERZE AUSPUSTEN

Entspannt die Muskeln nach dem Üben

- Lege dich auf den Rücken, ziehe die Knie zum Bauch hin an und lege die Hände auf die Knie.
- Führe die Arme über den Kopf nach hinten und lege sie ab. Hebe dabei die Füße in Richtung Decke, ohne die Knie durchzustrecken.
- Wiederhole die Übung in einem langsamen, für dich angenehmen Tempo.



5. DEM ATEM LAUSCHEN



Zum Chillen

- Setze dich in den Schneidersitz und entspanne den Mundraum, die Gesichtsmuskulatur und die Schultern.
- Schließe die Augen und lausche deinem Atem.
- Genieße!



ZUM WEITERÜBEN...

30 Kinderyoga-Bildkarten

Tolle Ideen, Übungen und Reime für Kinder auf DIN A5-Karten, erschienen im Don Bosco Verlag



Wir verlosen 5 Kinderyoga-Bildkarten-Sets!
Erfinde die Yogahaltung „Sternsinger“ und sende uns ein Bild davon an: redaktion@sternsinger.de
Viel Glück!

Wenn du uns ein Bild schickst, werden wir deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Danach werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet. Die Bilder werden nicht veröffentlicht. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, musst du deine Eltern um Erlaubnis bitten, damit du teilnehmen darfst.



Freunde mit
Freude: die
inklusive Mann-
schaft des
SV Falke Bergrath

FUSSBALL FÜR ALLE!

In der „**Handicap-Mannschaft**“ des SV Falke Bergrath
sind alle Kinder willkommen – ganz egal, ob
Mädchen oder Junge, ob mit oder ohne
Behinderung.





Maximilian zeigt vollen Einsatz im Tor.



Dribbeln wie die Großen: Niko beim Training

SPIELSPASS OHNE LEISTUNGSDRUCK!

„Ich hab gespielt und ein Tor gemacht!“ Stolz läuft Niko zu seinen Eltern, die ihn am Rand des Fußballplatzes in Empfang nehmen. Der 8-Jährige ist erst zum zweiten Mal beim Fußball-Training der Eschweiler Falken dabei. **Das Besondere:** In dieser Mannschaft spielen Kinder mit und ohne Behinderung, Jungen und Mädchen, zusammen.

Niko hat Epilepsie, eine Krankheit, die plötzlich einen Krampfanfall auslösen kann. In einer regulären Mannschaft ohne erfahrene Betreuer kann er deshalb nicht mitspielen. Ähnlich erging es vor drei Jahren auch Maximilian. Immer, wenn seine beiden Schwestern auf dem Fußballplatz mit ihren Mannschaftskameradinnen kickten, musste er am Spielfeldrand sitzen und zuschauen. Für Kinder mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung gab es einfach keinen Platz auf dem Spielfeld. →

„Natürlich wollte Maximilian auch mitspielen“, erzählt seine Mutter Arni Muhr. „Er war überhaupt nicht damit einverstanden, dass er nur zugucken durfte.“ Gemeinsam mit ihrem Mann Markus Muhr gründete sie deshalb die „Handicap-Mannschaft“ des SV Falke Bergrath. Seither stehen die Geschwister gemeinsam auf dem Platz. Arni betreut die inzwischen 16-köpfige Truppe und Markus trainiert sie.

„Spielt den Ball so schnell ihr könnt um die Hütchen und schießt ihn dann zurück zum Nächsten!“, ruft Markus. Hannah zeigt, wie es geht. Sie ist eines von vier Mädchen ohne Behinderung, die fest zur Mannschaft gehören. „Ich spiele gerne nach der Schule Fußball“, sagt sie. „Es hilft, runterzukommen.“

Kinder und Trainer nehmen die Trainingseinheiten ernst. Trotzdem steht der **Spaß im Mittelpunkt**. Jeder lernt in seinem eigenen Tempo dazu. Leistungsdruck gibt es nicht. Nach einer kurzen Trinkpause werden Teams gebildet. Die Kinder achten selbst darauf, dass starke und weniger starke Spieler gerecht aufgeteilt sind.

Anpfiff! Niko wird von einem hart geschossenen Ball erwischt. Das hat weh getan! Sofort sind drei Mannschaftskameraden zur Stelle, um ihn zu trösten. „Die Kinder sind wie Geschwister“, sagt Arni. „Sie achten sehr aufeinander.“ Auch außerhalb des Fußballplatzes treffen sich die Kinder in ihrer Freizeit: zur Weihnachtsfeier, zum gemeinsamen Feriencamp oder einfach mal zum Grillen.

FUSSBALL LIGA – INKLUSIV

Die ersten drei Jahre haben die Bergrather Falken nur bei Freundschaftsspielen gekickt. Dieses Jahr startet das Team in einer neuen, offiziellen Liga des Fußballverbands:



Auf die Plätze, fertig, Tooor!

der Liga-inklusiv. Hier treten nur Mannschaften an, in denen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenspielen. **Eine große Sache:** Acht Jahre lang hat die Organisation Tabalingo daran gearbeitet, die Liga-inklusiv ins Leben zu rufen.

Dass es nun geklappt hat, freut auch Arnie: „Das war das Ziel“, sagt sie. **„Dass die Kinder so angenommen werden wie alle anderen auch.“** Das erste große Turnier der Liga-inklusiv findet im September statt. Dann spielen die Falken nach dem Prinzip „Jeder gegen Jeden“ gegen sechs andere Mannschaften.

Bis es soweit ist, wird weiterhin einmal die Woche trainiert. Niko freut sich schon auf das nächste Training: „Ich möchte auf jeden Fall weitermachen!“, sagt er. Das wundert Torwart Maximilian nicht: „Es macht einfach Spaß, bei den Falken zu spielen“, sagt er. „Jeder ist, wie er ist, und das ist cool so!“ ✨



← Schon gewusst?

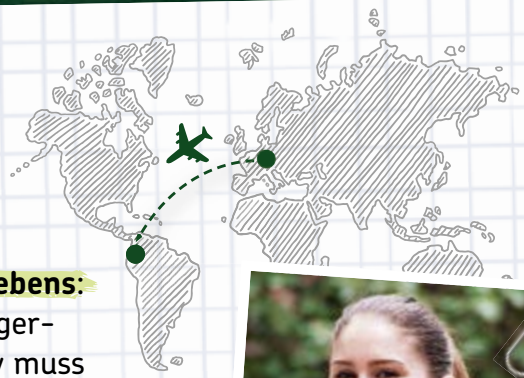
Kinder mit Behinderungen stehen auch im Mittelpunkt der **Sternsingeraktion 2019**.

So wie Romy aus Peru, ein Mädchen mit Down-Syndrom, das gerade Landesmeisterin im Marinera-Tanzen geworden ist.

Interview

KICKEN IN ECUADOR

Isabel (18) hat gerade ihr Abitur in der Tasche. Nun begibt sie sich auf die bislang größte **Reise ihres Lebens**: In Ecuador wird sie ein Jahr lang in einem Sternsinger-Projekt für Jungen mithelfen. Auf ihr größtes Hobby muss Isabel auch in der Ferne nicht verzichten: Fußball!



Isa, du machst ein freiwilliges Jahr in Ecuador in Südamerika. Warum?

Ich habe richtig Lust darauf, ins Ausland zu gehen und dort neue Leute und eine neue Kultur kennenzulernen. Ich möchte nicht nur als Tourist nach Ecuador kommen, sondern richtig mit den Menschen zusammenleben.

In welchem Sternsinger-Projekt wirst du mithelfen?

Mein Projekt heißt „Casa Hogar de Jesús“. Das ist Spanisch und bedeutet „Zuhause Jesu“. Dort kümmern sich die Mitarbeiter um Jungen, die vernachlässigt wurden oder die aus anderen Gründen auf die schiefe Bahn geraten sind. Ich werde bei der Hausaufgabenbetreuung mithelfen und Nachhilfe geben. Außerdem gibt es Freizeitangebote, bei denen ich die Mitarbeiter unterstützen kann. Fußball spielt eine ganz wichtige Rolle. Aufs Kicken mit den Jungs freue ich mich besonders.

Seit wann spielst du Fußball?

Ich spiele seit knapp sieben Jahren Fußball und stehe für meine Mannschaft im Tor.

Warum ist es dir wichtig, in ein Projekt zu gehen, wo Fußball eine Rolle spielt?

Fußball verbindet – egal, welche Sprache wir sprechen oder wie alt wir sind. Außerdem ist Sport etwas, wofür ich brenne. Und Dinge, die man liebt, kann man am besten weitergeben. Ich glaube auch, dass man durch einen Mannschaftssport wie Fußball wichtige Eigenschaften wie Teamfähigkeit und Disziplin lernt. Ich kann mir gut vorstellen, dass der Sport vielen Jugendlichen in Ecuador Halt gibt. Wenn man merkt, dass man in einer Sache gut sein kann und Zeit und Mühe investiert, wächst das Selbstbewusstsein. Diese Erfahrung habe ich jedenfalls gemacht.

Was möchtest du den Kindern in Ecuador mit auf ihren Lebensweg geben?

Freude, Hartnäckigkeit, Toleranz und Fairness.



Mein-Eine-Welt-Jahr

Wie Isabel nehmen ab Sommer 24 junge Erwachsene am Freiwilligendienst von Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und missio teil. Ein Jahr lang werden sie in Projekten in Afrika, Asien und Südamerika mithelfen und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen. Mehr zum Freiwilligendienst gibt's unter:

www.mein-eine-welt-jahr.de

„DIE WELTMEISTER SO
NAH ZU ERLEBEN, IST SCHON
ETWAS GANZ BESONDERES!“



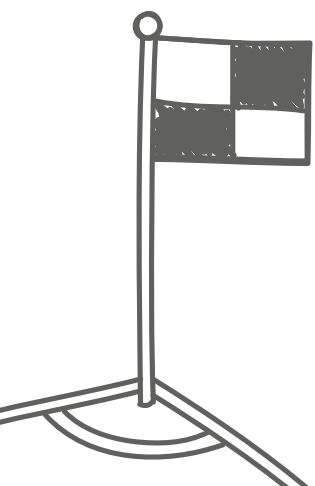
Die strahlenden Gewinner
unseres Gewinnspiels aus
dem Heft „Auf die Kronen,
fertig, los!“



IM STADION MIT DEN STERNSINGERN!

Im Sternsinger-Magazin 5/2017 haben wir Eintrittskarten für das Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Spanien verlost. Sternsinger aus Mannheim und Harsewinkel waren die glücklichen Gewinner: „**Wir möchten uns ganz herzlich für den tollen Preis bedanken. Es war ein unvergessliches Erlebnis.** Auch der freundliche Empfang durch Herrn Gehlenborg, den DFB Vizepräsidenten, war ein toller Auftakt zu diesem Fußballabend in Düsseldorf.

Die Stimmung in der Arena war einmalig!“



MALWETTBEWERB

30 JAHRE
KINDERRECHTE!

Mit etwas Glück schafft es dein Bild auf die Packung der GEPA-Vollmilchschokolade und kann nächstes Jahr in ganz Deutschland gekauft werden. Pünktlich zum Jubiläum, denn:
2019 werden die Kinderrechte 30 Jahre alt!

MACH
MIT!

Was du tun musst?

Gestalte ein Bild zum Thema Kinderrechte auf einem DIN A4-Blatt im Hochformat (kurze Seite oben). Du kannst malen, kleben, basteln, stempeln, gestalten und mehr – gerne auch zusammen mit deinen Freunden oder Klassenkameraden. Lass deiner Fantasie freien Lauf! Rundherum solltest du am Rand etwas Platz lassen, weil das Bild noch ein wenig geschnitten wird, damit es auf die Schokoladenpackung passt.

Und dann?

Sende dein Kinderrechte-Bild **spätestens bis zum 25.10.2018** an: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger', Stephanstraße 35, 52064 Aachen oder schicke es per Mail an: kraus@sternsinger.de Bitte teile uns auch deinen Namen, dein Alter und deine Adresse mit.*

Das Gewinnerbild wird von einer Jury ausgewählt und ziert dann im Jahr 2019 die Packung der GEPA-Vollmilchschokolade. Außerdem werden die schönsten Bilder in einer Ausstellung und auf unserer Internetseite gezeigt.

* Wenn du noch nicht 16 Jahre alt bist, müssen deine Eltern mit der Teilnahme einverstanden sein. Deine Daten werden wir ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Danach werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet.

Mehr zum Wettbewerb
findest du unter
www.sternsinger.de/malwettbewerb



WIR BRINGEN
DEIN BILD
AUF DIE
SCHOKOLADE!

Eine Kooperation von:



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

BLEIB AM BALL!

Sudoku lösen und gewinnen! So geht's:

1.

Trage die Namen der Bälle in die Kästchen ein. Achtung: Falls ein „ß“ vorkommt, schreibst du zwei mal „S“.



1	2	3	4	5	6	7	8



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



1	2	3	4	5	6	7	8



1	2	3

AUSFÜLLEN!

2.

Schneide die Bälle aus und klebe sie in die richtigen Kästchen des Sudokus. Aber aufgepasst: In jede Spalte, Zeile und in jeden 6er-Block darf immer nur ein Ball von jeder Sorte.

AUSSCHNEIDEN!



3.

Die rot umrandeten Kästchen mit den Zahlen führen zum Lösungswort: Kommt z.B. ein Volleyball in das Kästchen mit der Zahl 8, trägst du den 8. Buchstaben des Wortes „Volleyball“ in das Lösungsfeld ein, also das „a“.

A	B	C	D		
1	8	5	5		
		1	9	7	6
E	F	G	H		

EINKLEBEN!

Lösung:

A	B	C	D	E	F	G	H

Mitmachen und gewinnen!

Sende das Lösungswort bis **zum 10.09.2018** an: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger', Stephanstraße 35, 52064 Aachen oder schreibe eine E-Mail an: redaktion@sternsinger.de

Wenn du uns das Lösungswort zusendest oder in einer E-Mail an uns schickst, werden wir deine Daten ausschließlich zur Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner verwenden. Im Anschluss werden alle Daten gelöscht. Deine Daten werden weder weitergegeben noch zu anderen Zwecken verwendet. Wenn du unter 16 Jahre alt bist, musst du deine Eltern um Erlaubnis bitten, ob du teilnehmen darfst.

Mit etwas Glück gewinnst du einen von neun fair gehandelten GEPA-Bällen!



IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen
 Redaktion: Stefanie Wilhelm (C.v.D.), Anna Preisner, Andreas Gloge, Karl Georg Cadenbach
redaktion@sternsinger.de, Tel.: 0241. 44 61-66
 Fotos: Kindermissionswerk (Mariana Bazo: 3 o., 12 u.; Susanne Dietmann: 7 o.; Jakob Dybowski: 4 r.; Lea Feldhaus: 6 o.; Stefanie Frels: 5 u., 6 u.; Andreas Gloge: 2 u.; Mareille Landau: 13 o.; Marjanka Rehm: 4 l., 7 u.; Stefanie Wilhelm: Titel, 2 o., 5 o., 10-12; Foto privat: 13 u.); Philipp Reinhard (DFB): 14; Illustrationen 8, 9: Gabriele Pohl, Stockphoto
 Image Source: Titel u.r.; KIDS interactive GmbH: 15 o.
 Gestaltung: ReclameBüro, München
 Herstellung: evia Fulfillment Services GmbH
 Bestellungen: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger', Tel.: 0241. 44 61-44, Fax: 0241. 44 61-88

E-Mail: bestellung@sternsinger.de
 Web: shop.sternsinger.de
 „Sternsinger. Kinder mit einer Mission“ stellen wir als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.
 Bestell-Nr.: 101318



Das Kindermissionswerk in Ihrer Nähe
 Unter www.sternsinger.de/kontakt
 finden Sie den jeweiligen
 Ansprechpartner für Ihre Diözese.

Spendenkonto: Pax-Bank eG
 IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
 BIC: GENODE33PAX



Das Kindermissionswerk hat das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Ein Zeichen für Vertrauen.

Kindermissionswerk Luxemburg
 Marianne Heinen, 33
 boulevard Joseph II
 L-1840 Luxembourg
 Tel.: 00352. 45 32 61
missio@cathol.lu

Kindermissionswerk Schweiz-Liechtenstein
 Route de la Vignettaz 48
 CH-1700 Freiburg
 Tel.: 0041. 26 425 55 70
missio@missio.ch, www.missio.ch
www.sternsinger.ch